

36. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 20. Februar 2026, von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr,
In Kuckum 62, Erkelenz (Beratungsraum des Zweckverbands)

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Michael Biermanns (Stellv.)	Landgemeinde Titz
Herr Dr. Markus Kosma	RWE Power AG
Herr Klaus Krützen	1. stellv. Verbandsvorsteher, Bürgermeister der Stadt Grevenbroich
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Frau Claudia Schwan-Schmitz	Techn. Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach
Herr Philipp Sieben	Bürgermeister der Stadt Jüchen
Herr Torsten Stamm (Stellv.)	Stadt Bedburg

Gäste:

Herr Olaf Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Herr Kajetan Lis	Stadt Mönchengladbach
Frau Jana Fricke	Stadt Erkelenz
Herr Jan-Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Frau Christina Dudde	Zweckverband Garzweiler
Frau Laura Joerissen	Zweckverband Garzweiler
Frau Sylvia Stieger	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Berater
Herr Dr. Philipp Zeimetz	RWE Power AG
Herr Andreas Kipar (zu Top 3)	LAND Germany
Herr Roman Lichtmann (zu TOP 3)	LAND Germany
Frau Anna-Lena Bauer (zu TOP 3)	Land Germany
Herr Matthias Happel (zu TOP 3)	RHA Reicher Hase

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Konzept zur Landschaftsgestaltung verkippter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler (LAND Germany) (Beschlussvorlage)
- TOP 4 Blau-Grünes Band Garzweiler – Realisierungsabschnitte (Berichtsvorlage)
- TOP 5 Investive Förderanträge (Berichtsvorlage)

TOP 6 Braunkohlenplanung

TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle

TOP 8 Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der 1. stellv. Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Klaus Krützen, begrüßt die Anwesenden zur 36. Sitzung des Lenkungsausschusses am 20. Februar 2026 im Beratungsraum des Zweckverbands in Kuckum. Zu TOP 3 „Konzept zur Landschaftsgestaltung verkippter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler (LAND Germany)“ begrüßt er die Vertreter*innen der berichtenden Planungsbüros. Zudem begrüßt er in dieser Runde erstmalig Herrn Dr Philipp Zeimetz (RWE Power) sowie als neue Mitarbeiterinnen des Zweckverbands Frau Christina Dudde (Projekt InKuLand), Frau Laura Joerissen (Finanzen) und Frau Sylvia Stieger (Sekretariat).

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 35. Lenkungsausschusses vom 12. Dezember 2025 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Konzept zur Landschaftsgestaltung verkippter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler (LAND Germany)

Herr Andreas Kipar stellt die Erarbeitungsweise und das Projektteam vor.

Herr Roman Lichtmann präsentiert zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass sich auch das Unternehmen RWE Power bei der Konzepterstellung eingebracht habe. Er stellt Herrn Dr. Philipp Zeimetz vor und erläutert dessen neue Rolle im Unternehmen als Teamleiter für die Planung und Regionalentwicklung des Tagebaus Garzweiler. Er erklärt weiter, dass das Konzept grundsätzlich technisch umsetzbar sei und mit den genehmigungsrechtlichen Vorgaben überein passe. Im Entwurf des Braunkohlenplans ist die Zielstellung einer Gestaltung des Ostufers bereits enthalten. Es ist erforderlich einen Konsens mit der Landwirtschaft herzustellen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es bereits ein erstes Gespräch zwischen dem Zweckverband und Herrn Gussen gegeben habe und hier auch das Konzept vorgestellt worden

sei. Es bestehe hier der Wunsch, ein Folgegespräch gemeinsam mit RWE Power zu führen. Der Termin ist in der Abstimmung. Er erklärt weiter, dass es für die Uferbereiche anstatt der angedachten Steinschüttungen auch die Möglichkeit gebe, das Ufer während des jahrzehntlangen Wasseranstiegs ingenieurbologisch zu stabilisieren.

Herr Andreas Kipar bedankt sich beim Zweckverband für die gute Zusammenarbeit und betont die Wichtigkeit eines im Konsens getroffenen anpassungsfähigen Regelwerks für die kommenden Jahrzehnte.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Die Ergänzenden Hinweise von RWE Power werden als Anlage zur Niederschrift versandt.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt das vorliegende Konzept zur Landschaftsgestaltung verkippeter Flächen am östlichen Seeufer des Tagebaus Garzweiler als Grundlage für die weitere Projektentwicklung und Stellungnahmen für bergrechtliche Verfahren (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage).

zu TOP 4 Blau-Grünes Band Garzweiler – Realisierungsabschnitte

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen präsentiert zum Tagesordnungspunkt.

Frau Claudia Schwan-Schmitz erkundigt sich, ob es ein Corporate Design für die Möblierung des Blau-Grünen Bandes Garzweiler gebe.

Dies sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen der Fall, jedoch werde es nicht überall alle Elemente geben.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erkundigt sich, ob der als Hundenauslauffläche gekennzeichnete Bereich diesen Nutzern vorbehalten sei.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Zweckverband hier ein entsprechendes Angebot schaffen wolle und die in Rede stehenden Bereiche weitläufig genug seien, um unterschiedliche Nutzungsformen unterzubringen.

Es entsteht eine Diskussion, wie sich Vandalismus an Infotafeln oder Beschilderungen vermeiden lässt und ob Schwerpunktbereiche zur Erhöhung der Sicherheit und Akzeptanz nachts zu beleuchten sind.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass eine Beleuchtung allenfalls in den Bereich machbar sei, die intensiver gestaltet und genutzt werden, nicht aber entlang der gesamten Fahrradwege.

Herr Bürgermeister Philipp Sieben erklärt in Bezug auf die vielfältigen Projekte, dass diese für den kommunalen Bauhof mehr Arbeit mit sich bringen könne und plädiert dafür, das Blau-Grüne Band Garzweiler so zu gestalten, dass dieses möglichst pflegeintensiv zu betreuen ist.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass im Bereich Holzweiler/Keyenberg noch Arbeiten für das Einleitbauwerk für den Tagebau Garzweiler anstehen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen verweist auf die Diskussion im letzten Lenkungsausschuss, in dem der einheitliche Wunsch übermittelt wurde, das Einleitbauwerk südlich angrenzend an das Dokumentationszentrum in Holzweiler zu platzieren, um Störungen für die Ortschaft zu vermeiden und eine attraktive Inszenierung zu ermöglichen.

Frau Claudia Schwan-Schmitz erkundigt sich nach dem Thema „Baufachliche Prüfung“ und erklärt, dass nirgends definiert sei, dass die Kommunen diese in Eigenleistung machen müssen. Dies sei lediglich der Tatsache geschuldet, dass die Kommunen in der Regel nicht die Zeit haben, auf die Prüfung durch die Bezirksregierung zu warten. Für die Bauprojekte des Zweckverbands müsse hier ein einheitliches Vorgehen abgestimmt werden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen bestätigt dies. Die baufachliche Prüfung müsse jedoch den Förderanträgen nicht beigelegt werden, sondern lediglich die Erklärung, dass diese aktenkundig und prüffähig vorliege. Er schlägt vor, für alle Kommunen einheitlich nach dem bewährten Schema des Dokumentationszentrums zu verfahren. Der Zweckverband werde alle nötigen Unterlagen vorbereiten und den Kommunen zur Unterzeichnung vorlegen. Hierzu werde ein entsprechender Zeitablauf mitgeteilt. Für das Blau-Grüne Band sollen die Teilbereiche durch die jeweiligen Belegenheitskommunen fachlich geprüft werden. Er erklärt weiter, dass auch die Möglichkeit bestünde, die Leistungen von NRW.Urban zu nutzen, dies sei jedoch nur in Einzelfällen (Hochbauten) vorgesehen.

Herr Kajetan Lis schlägt vor, das weitere Vorgehen sowie die Zeitschiene in den bilateralen Jour-Fixen zu besprechen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 5 Investive Förderanträge

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt und erläutert die geplante Zeitschiene zu den einzelnen investiven Förderanträgen. Er schlägt vor, einen Brief durch den Zweckverband an Frau Ministerin Mona Neubaur aufzusetzen, um in der 2. Förderperiode ein integriertes Förderangebot analog dem aktuellen Empowerment-Förderprogramm zu bekommen.

Da alle investiven Anträge bis Ende Juni 2026 gestellt werden müssen, soll im nächsten Lenkungsausschuss verabredet werden, ob hierzu noch ein Zwischentermin benötigt wird. Er verweist zudem auf den am 27. Februar 2026 stattfindenden Aufsichtsrat der Zukunftsagentur in dem über die IGA 2037 entschieden werde. Das Thema solle über Herrn Oberbürgermeister Felix Heinrichs sowie über Herrn Bürgermeister Sascha Solbach unterstützt werden.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

zu TOP 6 Braunkohlenplanung

Der Lenkungsausschuss diskutiert den aktuellen Stand.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass die Beteiligung zum Braunkohlenplan für den Tagebau Garzweiler gelaufen sei und nun das weitere Verfahren inkl. Erörterung laufe. Im Mai-Lenkungsausschuss werde RWE Power zum Abschlussbetriebsplan berichten.

Herr Olaf Holtrup erklärt, dass zum Thema Seeablauf die Stadt Erkelenz und der Niersverband noch Positionen vertreten, die nicht der Beschlusslage des ZV zum Ablauf im Freispiegel im Bereich der Trasse Köhm entspricht.

Herr Dr. Markus Kosma erklärt, dass für den Seeablauf aktuell der Entwurf des entsprechenden Braunkohlenplans erarbeitet und hier die Ausgestaltung der Trasse vorangetrieben werde. Ein freier Ablauf sei gesetzt. RWE Power möchte keine dauerhafte Pumplösung. Der Niersverband fordere jedoch eine dauerhafte Pumplösung. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Braunkohlenplan zur Trassensicherung für den Tagebau Hambach.

Herr Kajetan Lis betont die Wichtigkeit, die genauen Eckpunkte zur Trasse früh klar zu benennen (Neigung, Trassenbreite, etc.).

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass auch die Verwaltungsmitarbeiter der Stadt Erkelenz diese Beschlusslage kennen und unabhängig von ihrer persönlichen Meinung nach außen vertreten. Er betont die Wichtigkeit, die Trasse möglichst zeitnah in einem geordneten Verfahren zu sichern und möglichst auch bis zur IGA 37 erste Modellierungen der Landschaft umzusetzen.

Es werden keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt gestellt.

zu TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet kurz zum aktuellen Sachstand der einzelnen Projekte. Dies ist in detaillierter Form der entsprechenden Sitzungsvorlage sowie der gezeigten Präsentation zu entnehmen. Zur neuen Kooperationsvereinbarung mit den Kreisen und der kreisfreien Stadt Mönchengladbach im Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ berichtet er, dass sich die beiden Kreise Rhein-Erft Kreis und Kreis Düren aktuell schwer tun, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Der Zweckverband benötige die ersten Unterschriften vor Antragstellung auf Fördermittel für die weitere Planung. Dies werde jedoch nicht kritisch gesehen, da beispielsweise die Stadt Mönchengladbach und die Städteregion bereits die Unterschrift zugesagt habe.

Zum Thema GIB „Industriepark Elsbachtal“ wird am 27. Februar 2026 ein nächster Abstimmungsworkshop stattfinden, um die mögliche Kooperation mit NRW.Urban im Programm go4Gewerbe zu klären. Hierzu werden sich die Herren Sieben und Krützen im Vorfeld noch abstimmen.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 11 Sonstiges

Unter dem TOP Sonstiges gibt es keine Meldungen.

gezeichnet: Bräuer

(Schriftführer)



genehmigt: Krützen

(1. stellv. Vorstandsvorsteher)